

Modellierung von Lehr- und Lernprozessen: Eine fachspezifische Betrachtung

O. Univ.-Prof. Dr. Dimitris Karagiannis
University of Vienna
Faculty for Computer Science and Business Informatics
Department of Knowledge and Business Engineering
e-mail: dk@dke.univie.ac.at



universität
wien

Inhalt

1. Einleitung
2. Die Idee
3. Erstellung von Content und Kursen mit eduWeaver -Ein Beispiel
4. Export und Import
5. Die Wiederverwendbarkeit – Unterstützung eines intellektuellen Prozesses
6. Fazit
7. Das Projekt eduBITE

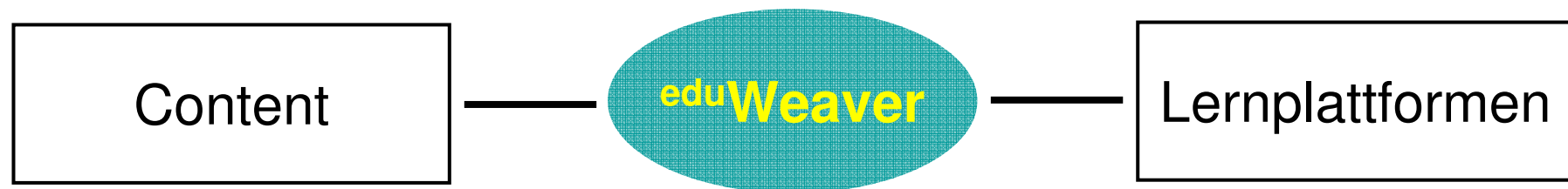
Einleitung

Der Einsatz von eduWeaver

- eduWeaver erlaubt dem Benutzer das Anlegen und Speichern von Lerninhalten in Form von Lernobjekten in einem Repository (Lernobjektpool)
- Die Lehr- und Lernprozesse von Kursen werden mit eduWeaver didaktisch aufbereitet und modelliert
- Zur Veröffentlichung der modellierten Kurse wird die Exportfunktion von eduWeaver verwendet

Einleitung

- Welche Rolle spielt eduWeaver?

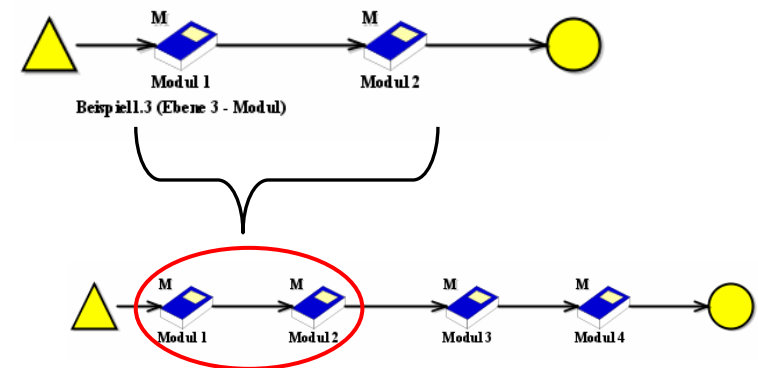
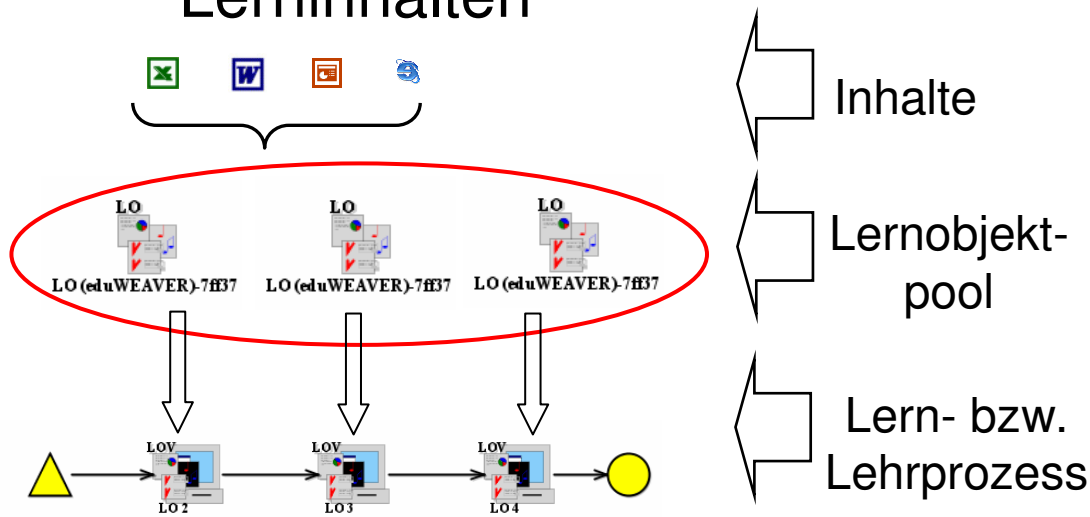


- eduWeaver ist ein Mittler zwischen Content und Lernplattformen
- Mit eduWeaver werden physische Lernmaterialien in Lernobjekte eingeteilt
- eduWeaver verbindet Lernobjekte zu Lern- und Lehrprozessen
- Diese Lern- und Lehrprozesse stellen Kurse dar

Die Idee

- Die Unterstützung des intellektuellen Prozesses der Kursmodellierung mit ähnlichen oder gleichen Lerninhalten

- Die Wiederverwendbarkeit der einzelnen Lern- und Lehrinhalte, sowie der Kurse oder einzelner Kursstrukturen

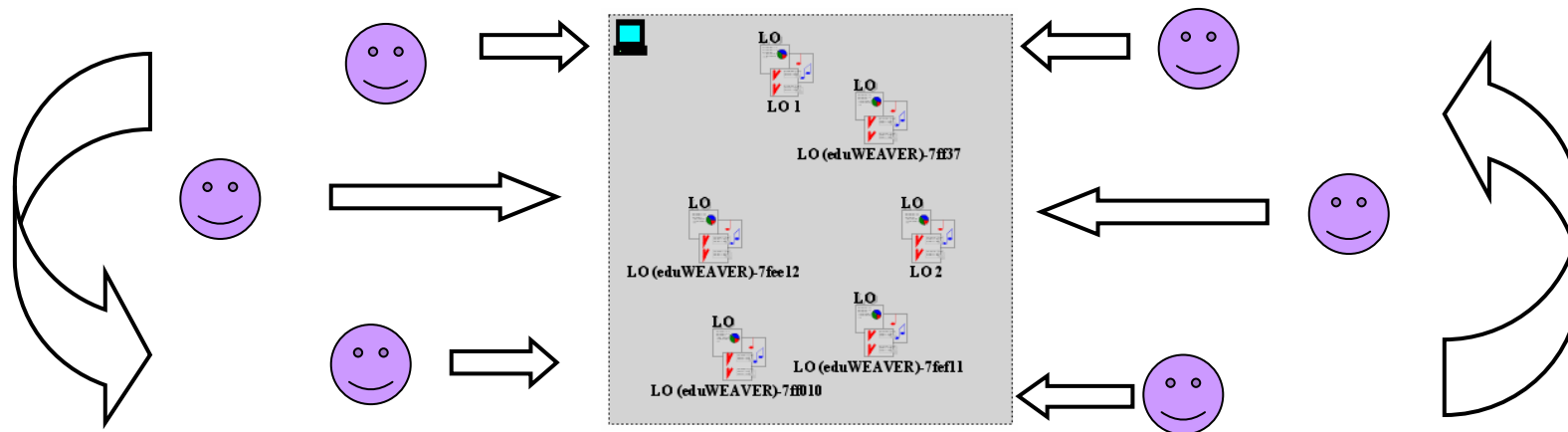


Die Idee

➤ Ein „öffentlicher“ Lernobjektpool:

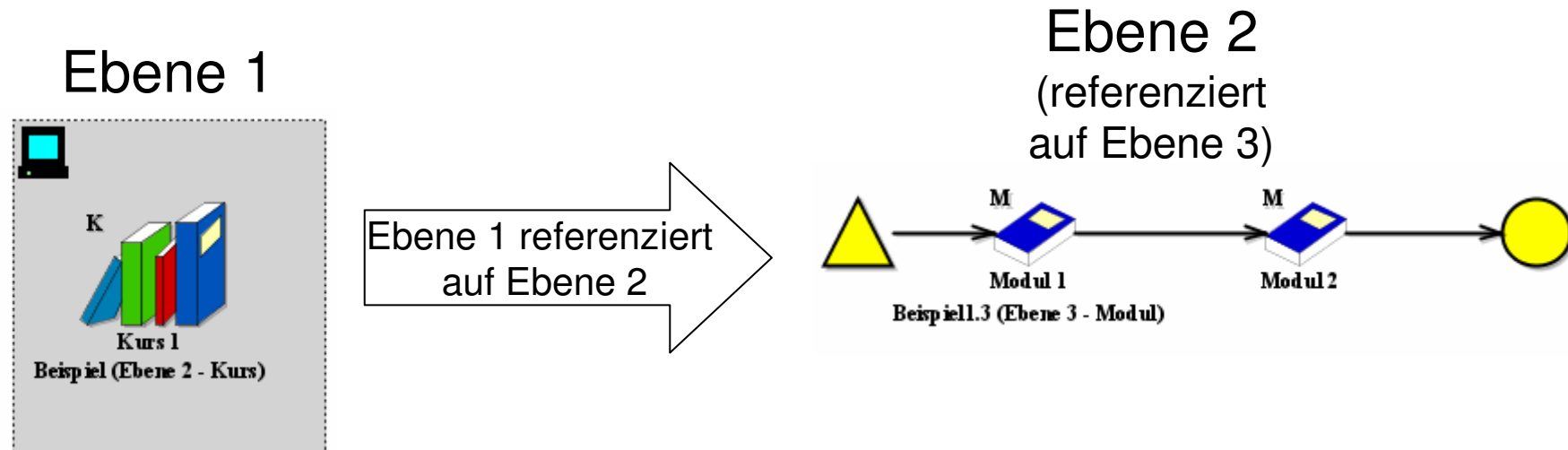
Das bedeutet jeder Anwender von eduWeaver hat Zugriff auf die in der Datenbank von eduWeaver gespeicherten Lernobjekte und Kursmodelle.

Daraus soll sich ein Austausch zwischen Lehrenden bezüglich von Lern- und Lehrinhalten entwickeln.

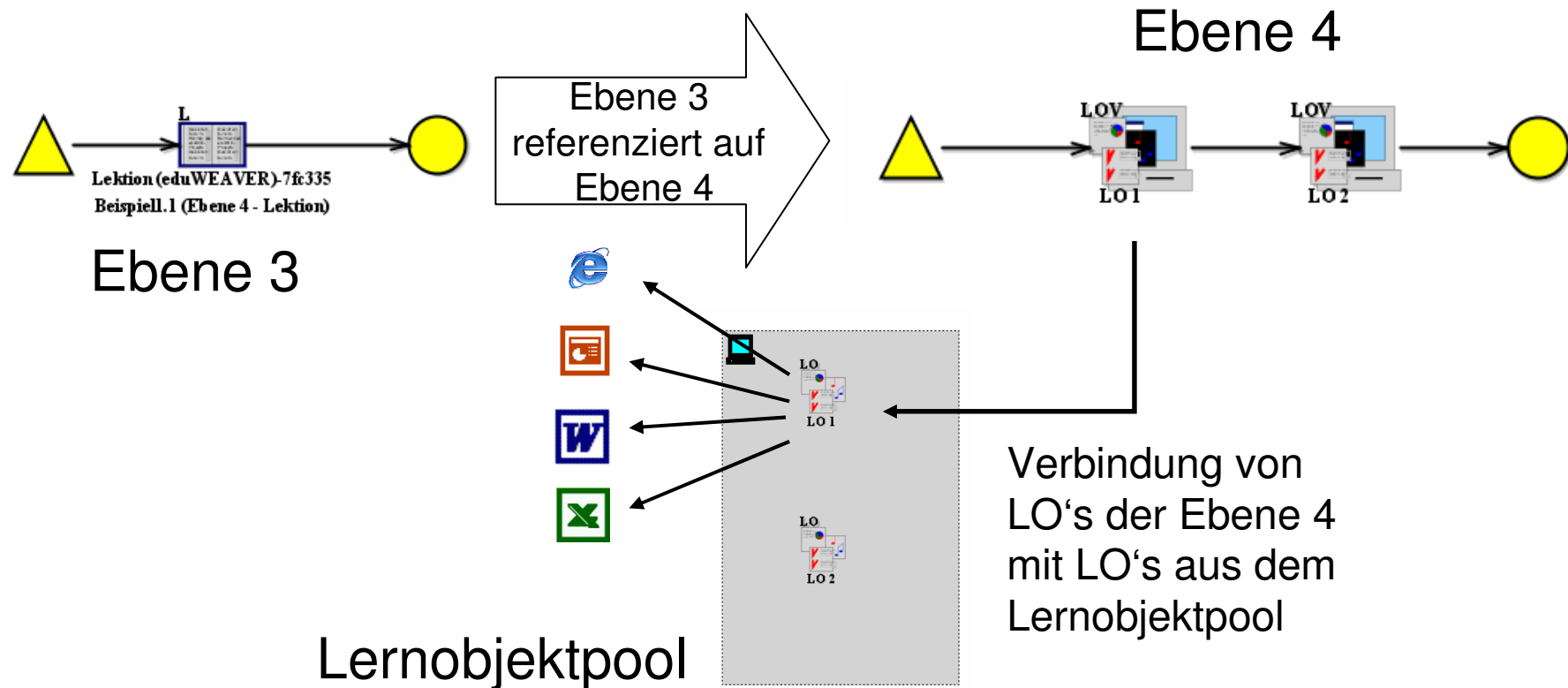


Erstellung von Content und Kursen mit eduWeaver -Ein Beispiel

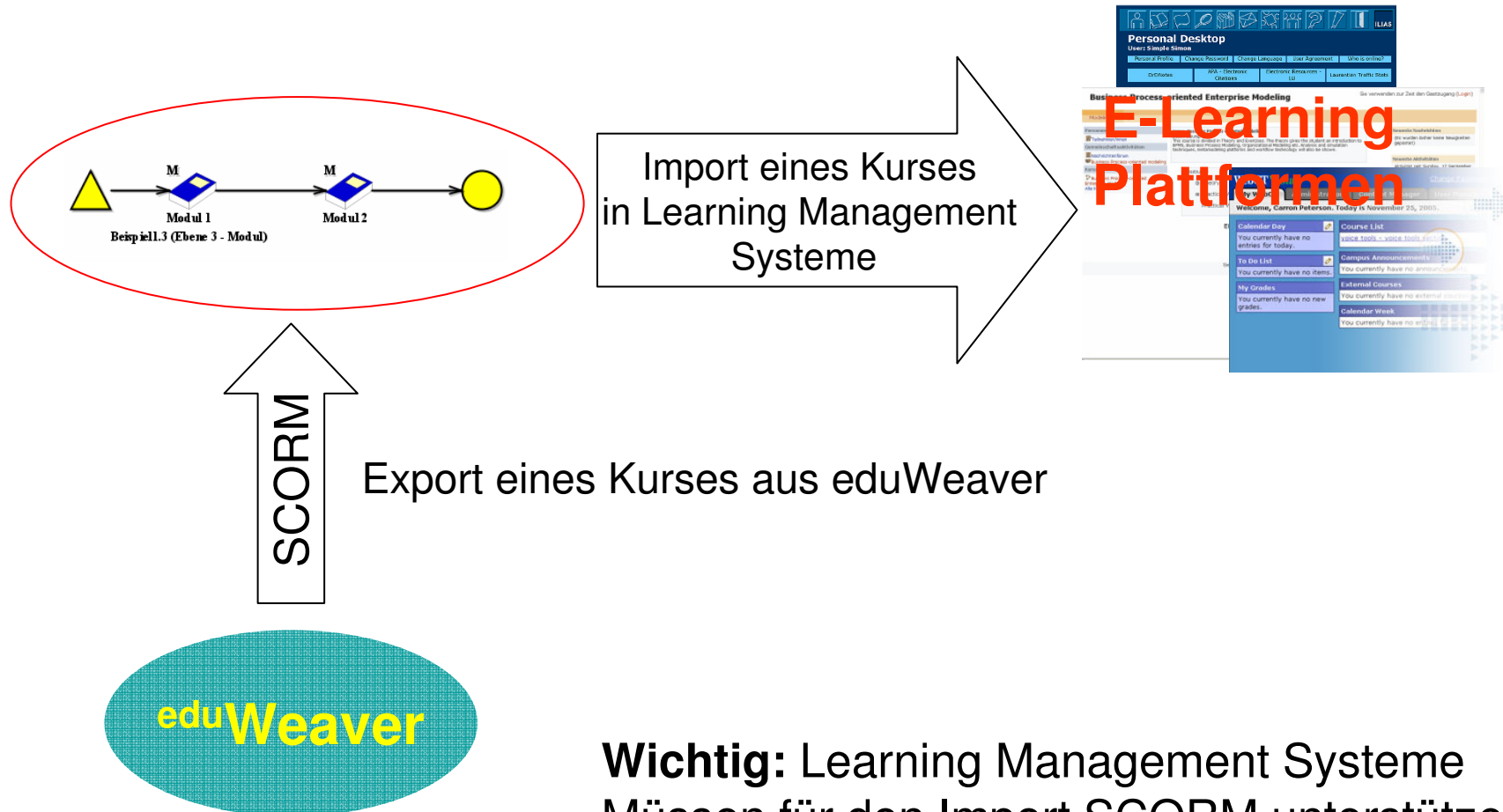
- Die Modellierung von Kursen
 - Haben Sie bereits eine genaue Struktur Ihres Kurses so fangen Sie mit der Modellierung der ersten Ebene von eduWeaver an.



Erstellung von Content und Kursen mit eduWeaver -Ein Beispiel



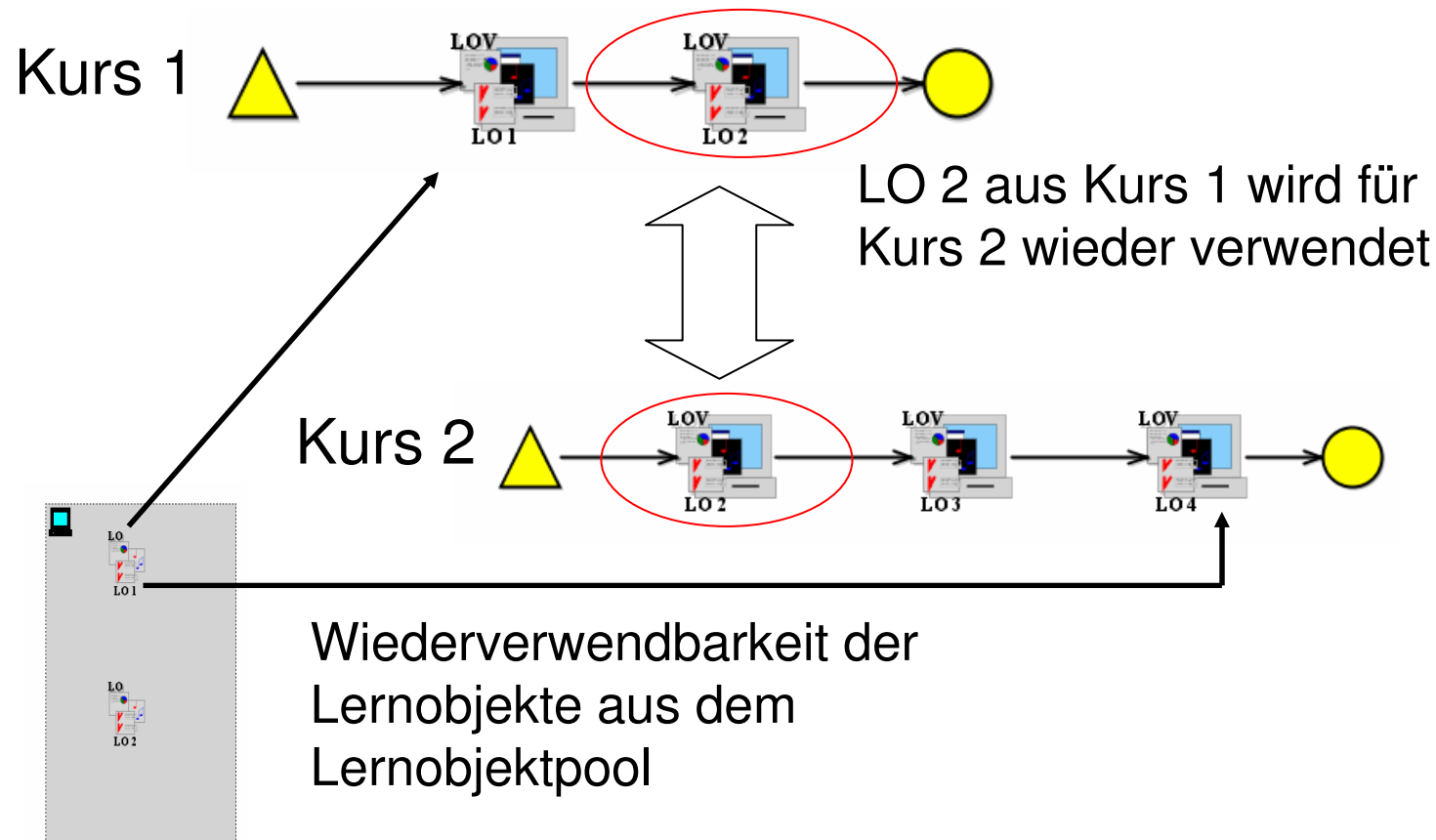
Export und Import



Export eines Kurses aus eduWeaver

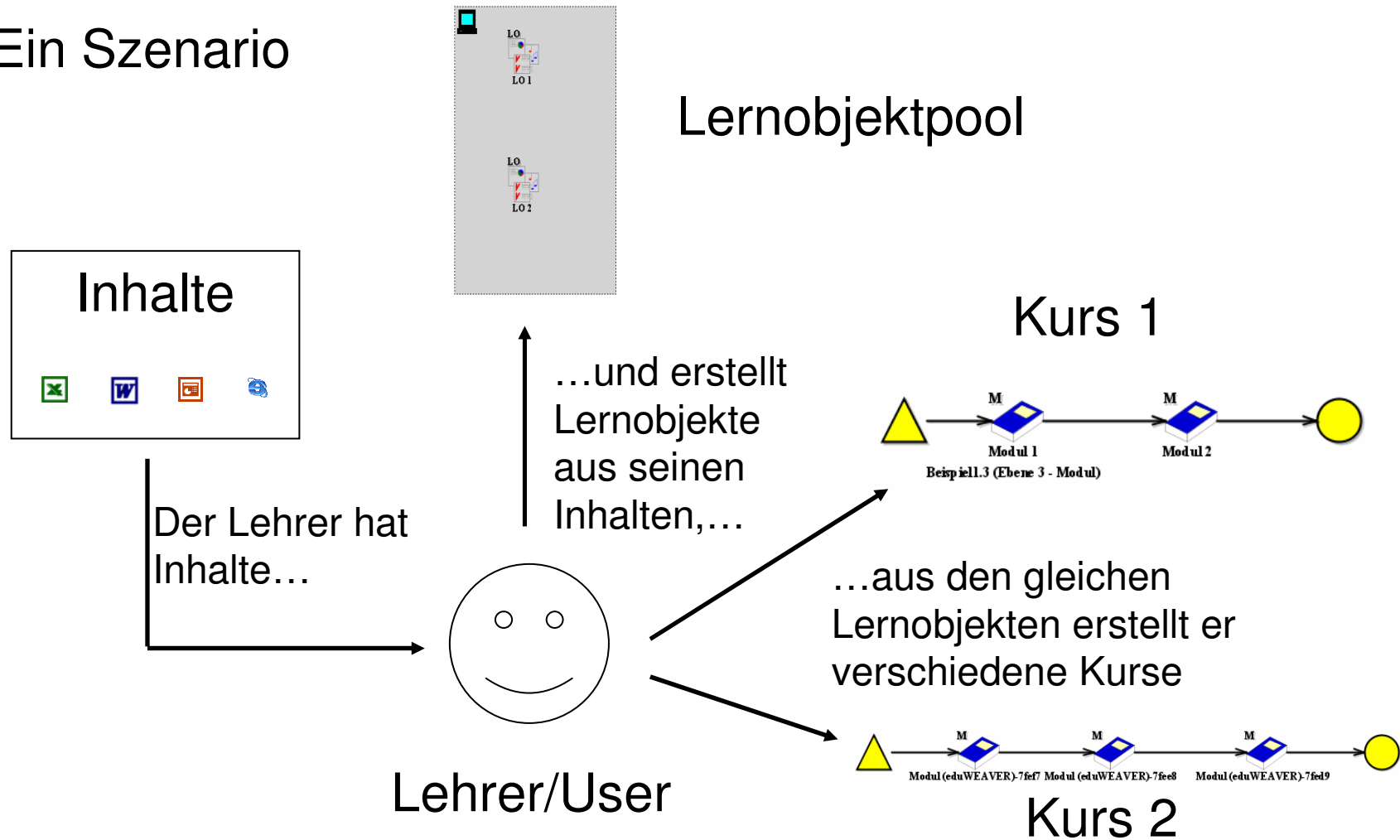
Wichtig: Learning Management Systeme Müssen für den Import SCORM unterstützen!

Die Wiederverwendbarkeit – Unterstützung eines intellektuellen Prozesses



Die Wiederverwendbarkeit – Unterstützung eines intellektuellen Prozesses

Ein Szenario



Fazit

- Die Aufgabe von eduWeaver liegt darin Lehrende in der Vorbereitung von Kursen zu unterstützen
- Lernobjekte sollen ausgetauscht werden, damit der Zeitaufwand in ihrer Erstellung minimiert wird
 - Weiterentwicklung: Wahl des Anwenders zwischen “öffentlichem” und “eigenem” Lernobjektpool (personalisierter Ansatz)
- Aufbereitung von Lern- und Lehrprozessen durch die Modellierung von Kursstrukturen
- SCORM unterstützter Export
 - Ziel: Aus eduWeaver exportierte Kurse in eine Mehrzahl der Learning Management Systeme zu importieren

Die Projekt eduBITE

- eduWeaver wurde im Rahmen des Projektes eduBITE entwickelt.

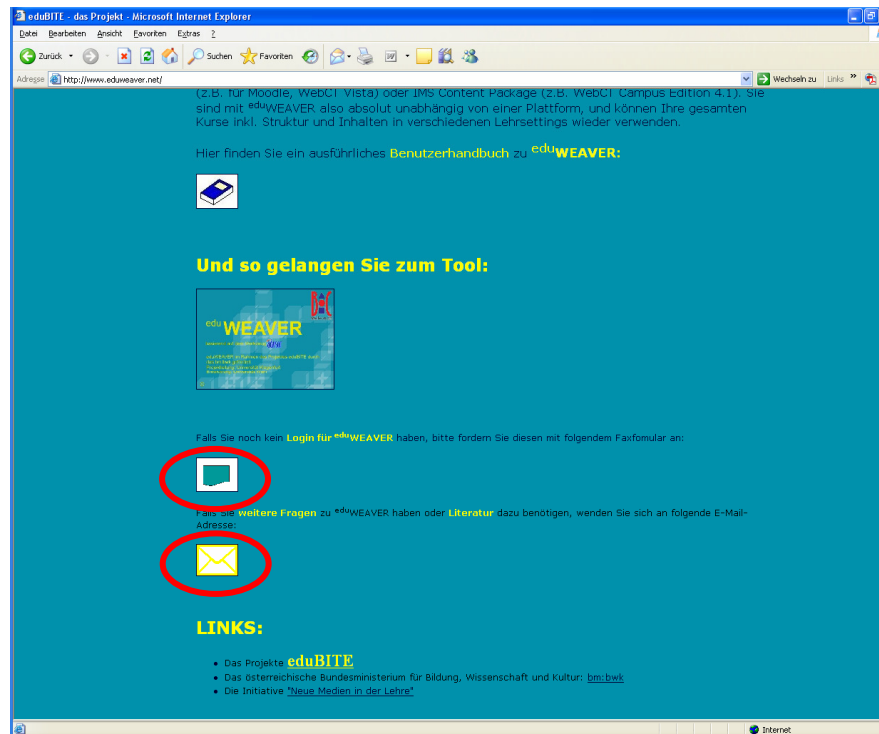
Folgende Projektpartner waren daran beteiligt:

- Universität Klagenfurt, Institut für Angewandte Informatik,
claudia.steinberger@uni-klu.ac.at
- Universität Wien, Fakultät für Informatik, Institut für Knowledge and Business Engineering,
sabrina@dke.univie.ac.at
dk@dke.univie.ac.at
- FH Joanneum
Wolfgang.Ortner@fh-joanneum.at
- FH Wiener Neustadt
michael.schuh@fhpost.fhwn.ac.at
- FH Vorarlberg
mv@fh-vorarlberg.ac.at

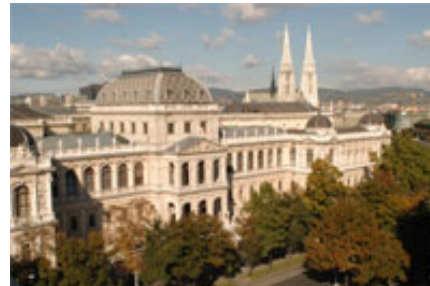
EduBITE wurde durch das Österreichische Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur finanziert.

Freier Zugang zu eduWeaver

- You can write an email or fax. Please look on the homepage: <http://www.eduweaver.net>



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



O. Univ.-Prof. Dr. Dimitris Karagiannis
e-mail: dk@dke.univie.ac.at